

Ein Hauch von Hollywood

Doibächer Theaterbühnle erntete Applaus für neues Stück „Pension Hollywood“

Das Ensemble des Doibächer Theaterbühnles landete mit dem Dreiakter „Pension Hollywood“ von Erich Koch wieder einmal einen Volltreffer. Viermal wurde die Komödie in der Großdeinbacher Gemeindehalle aufgeführt und sorgte dabei jedes Mal für viel Gelächter unter den Zuschauern. Auch das Bühnenbild überzeugte.

Schwäbisch Gmünd-Großdeinbach.

Nach der feuchtfröhlichen Geburtstagsfeier seiner Ehefrau Sofie (gespielt von Anke Bulling) brummt dem arbeits-scheuen Pensionsbesitzer Hubert Laubenpieper (Reiner Scholz) ganz schön der Kopf. Doch er freut sich auf die bevorstehende ruhige Woche. Seine Frau und ihre Schwestern Martha Meisenkaiser (Carola Müller-Zischka) und die etwas schwerhörige Lotte (Christine Silberhorn) machen sich für ein Wellnesswochenende fertig.

Um die Ruhe genießen zu können stellt Hubert Max Bierfreund (Niko Fischer), alias Häuptling Großer Schluckspecht, als Aushilfe ein. Doch als sich die junge und attraktive Vertreterin für Damenunterwäsche, Lydia Spitzgras (Jennifer Rußnak) und der vergeistigte Ornithologe Dr. Otto Maria Honigmund (Karl Seel) in der Pension einquartieren, ist es für Hubert mit der Ruhe vorbei.

Als der Bankräuber Bruno Breit (Achim Haseidl) und seine Komplizin Tina (Shirrin Silberhorn) in der Pension ebenfalls Unterschlupf suchen, überschlagen sich die Ereignisse. Zur Tarnung behauptet Bruno in amerikanischem Akzent, dass sie Filmleute aus Hollywood wären und eine passenden Filmkulisse und Schauspielerei suchen.

Diese Chance auf eine Filmrolle lassen sich Lydia, Hubert, Max und die Schwestern Martha und Lotte nicht entgehen. Selbst die überraschend zurückgekehrte Pensionsbesitzerin Sofie erliegt der fil-



Mit dem humorvollen Theaterstück „Pension Hollywood“ von Erich Koch und einem gelungene Bühnenbild wurden die Mitglieder des Doibächer Theaterbühnle von den Zuschauern mit viel Applaus belohnt. (Foto: Nicole Brucker)

mischen Versuchung und bewirbt sich mit einem Bauchtanz bei den Filmleuten um eine Rolle.

Der Polizist Kurt Schnüffel (Gerd Zischka) ist währenddessen den Räubern schon auf der Spur und quartiert sich in zivil in der Pension ein. Er glaubt alles im Griff zu haben. Doch als das versteckte Geld aus Versehen verschwindet, ist Schluss mit Hollywood. Der Polizist und alle anderen werden von den Räubern kurzerhand gefesselt und mit den Desous der Wäschevertreterin geknebelt. Aber die Bankräuber haben die Rech-

nung ohne das frisch verliebte Traum-paar Dr. Honigmund und Lotte gemacht. Sie überwältigen mit Pfefferspray die Gangster und können die anderen befreien. Die Belohnung, die Max für die Sicherstellung der Beute erhält, möchte er in die umbenannte „Pension Hollywood“ investieren und hier künftig „Krimi-Dinners“ durchführen.

Die humorvolle Inszenierung und das gelungene Bühnenbild wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Die Regie übernahm Christine Silberhorn, sie wurde unterstützt von der Regieassis-

tenz Sigi Fleischmann. Die Souffleuse Sabine Ripberger half bei Texthängern und für die Maske waren Inge Lengyel und Ingrid Rußnak verantwortlich. Für Licht und Ton sorgten Fabian Zischka, Tim Nagel und Dennis Leide. Um die Organisation der Aufführungen kümmerten sich die Vorstandsmitglieder Gerd Zischka, Wolfgang Ripberger und Nicole Brucker.



Mehr Fotos gibt es auf
www.gmuender-tagespost.de.